



*Schattenspiel ausdrucksvoller Hände*

*Phot. Gregory Bernard, London*

# Beseelte Hände

Eine psychologische Studie von Friedrich Altena

Nicht von der Anatomie der Hände will ich sprechen. Das ist eine Angelegenheit des Arztes. Hier handelt es sich um die Psychologie der Hand. Ja, jede Hand hat ihre eigene Seele, und der Ausdruck ihres Wesens weist ebenso interessante und mannigfaltige Unterschiede auf wie das menschliche Antlitz.

Es gibt brutale, zarte, diskrete und verräterische, natürliche und perverse, Asketen- und Sybariten-Hände. Fast jeder Beruf steht mehr oder weniger auf der Hand geschrieben. Und wie man von Charakterköpfen spricht, kann

man auch von Charakterhänden sprechen. Ganz ausgesprochen durchgearbeitete Hände haben. Künstler und andere Geistesarbeiter. Das Modellieren, Malen und besonders die Musik wirkt sich in den Formen aus: Wir sprechen von durchgeistigten oder von Künstlerhänden.

Es gibt schöne und häßliche Hände. Man ist entzückt von dem Gesicht einer Frau, weil es schön, pikant oder interessant ist, und ist enttäuscht, wenn sie den diskreten Handschuh lüftet und sich uns eine ganz langweilige, plumpe, nichtssagende Hand entgegenstreckt.